

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	57	11-16	Wien, 30. 6. 2005	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Lacanobia* BILLBERG, 1820

Gottfried BEHOUNEK

Abstract

The first contribution to the knowledge on the genus *Lacanobia* BILLBERG, 1820 (BEHOUNEK, 1993) treatet 18 taxa in total. In the meantime one of them, *Lacanobia obvia* (EVERSMANN, 1856), of which no authentic material was available, was sunk into synonymy with *Hada plebeja* (LINNAEUS, 1761) (MIKKOLA & HONEY, 1993). Four further species were described by different authors (HREBLAY & PLANTE, 1995 and GYULAI & RONKAY, 1998). In this article *Lacanobia hreblayi* sp. n. is newly described and *Mamestra mista* STAUDINGER, 1889, is transferred to the genus *Lacanobia* (comb. nov.). I had no material of *Lacanobia dentata* (KONONEKO, 1981), but in the meantime the species was re-described and figured by some authors (AHN, KONONENKO & K. J. WEON, 1996 and KONONENKO V. S., S. B. AHN & L. RONKAY, 1998). A checklist of all 23 known species can be found at the end of the article.

Key words: Lepidoptera, Noctuidae, Hadeninae, *Lacanobia*, new species, new combination.

Zusammenfassung

Im ersten Beitrag zur Gattung *Lacanobia* BILLBERG, 1820 (BEHOUNEK, 1993) wurden insgesamt 18 Taxa behandelt, hiervon wurde eine Art, *Lacanobia obvia* (EVERSMANN, 1856), von welcher kein authentisches Untersuchungsmaterial vorlag in die Synonymie von *Hada plebeja* (LINNAEUS, 1761) gestellt (MIKKOLA & HONEY, 1993). Vier weitere Arten wurden von verschiedenen Autoren (HREBLAY & PLANTE, 1995 und GYULAI & RONKAY, 1998) beschrieben. In der vorliegenden Arbeit wird eine Art, *Lacanobia hreblayi* sp. n. neu beschrieben und *Mamestra mista* STAUDINGER, 1889 in die Gattung *Lacanobia* comb. nov. gestellt. Von *Lacanobia dentata* (KONONEKO, 1981) lag beim ersten Beitrag kein Material vor, die Art ist aber in mehreren Veröffentlichungen ausführlich behandelt worden. (AHN, KONONENKO & J. WEON, 1996 und KONONENKO V. S., S. B. AHN & L. RONKAY, 1998). Eine Checkliste der aktuell bekannten 23 Arten findet sich am Ende dieser Arbeit.

Lacanobia (Diataraxia) hreblayi sp. nov. (Abb. 1, 2, 3, 4)

Material: Holotypus ♂, [China] Prov. Nord-Yünnan, Li-kiang, ca. 3000 m, 2.7.1934, ZFMK, Bonn, (Gen. Prp. ♂ 8926, M. Hreblay; Paratypus ♀, Provinz Nord-Yünnan, Li-kiang, (China), 10.7.1934, ZFMK, Bonn, (Gen. Prp. ♀ 5631, G. Behounek)

Beschreibung

Vorderflügelänge ♂ 21 mm, ♀ 22 mm, Fühler bei beiden Geschlechtern fadenförmig, beim Männchen einseitig mit kurzen Wimpern. Thorax dunkelbraun. Die Grundfarbe der Vorderflügel ebenfalls dunkelbraun. Ringmakel gross, kreisförmig, hellbraun, Nierenmakel

ebenso hellbraun, eine weitere Aufhellung unter dem Ringmakel, schräg nach aussen. Die Basalzzone heller als die Flügelgrundfarbe, mit einem kurzen, dunklen Basalstrich. Querlinien undeutlich, das Aussenfeld heller, gegen den Flügelapex hin verbreitert. Am Aussenrand einige dunkle Striche, welche bis zur äusseren Querlinie reichen. Hinterflügel des Männchens sehr hell, graubraun mit einer etwas dunkleren Saumbinde. Der Zellfleck deutlich durchschimmernd. Der des Weibchens insgesamt dunkler.

Genital Männchen (Abb. 3): Uncus extrem kurz. Valven symmertisch, Cucullus sehr lang, nach oben gerichtet und mit einem kleinen Dorn versehen. Beim Präparat ist dieser Fortsatz auf der rechten Valve verdreht. Corona ist nur am distalen Ende vorhanden. Die lange Ampulla am Ende nach oben gebogen. Am Fortsatz des Saccus ein kleiner, nach unten gerichteter Dorn. Vesica proximal stark erweitert, darauf eine Ausstülpung mit einem kurzen, kräftigen Cornutus. Distal ein mit zahlreichen Cornuti besetztes Diverticulum.

Genital Weibchen (Abb. 4): Ovipositer kurz, Apophysen kurz, ventraler Teil des Ostuims abgerundet und stark sklerotisiert. Ductus bursae kurz, im oberen Drittel dünner. Cervix bursae relativ stark sklerotisiert, faltenreich und mehrfach, entsprechend der Vesica des Männchens, gedreht. Corpus bursae transparent, mit vier langen Laminae.

Differentialdiagnose

Habituell ist *L. hreblayi* nur sehr schwer von *L. behouneki* zu trennen. Bei der letzteren ist die Grundfarbe dunkler, schwarzbraun. Bei *behouneki* ist die Nierenmakel heller als bei *hreblayi* und die Ringmakel ist hell umrandet. Beim männlichen Genital sind ebenfalls die Unterschiede gering, bei *L. behouneki* ist die Ampulla nahezu gerade, also kaum nach oben gebogen, der kleine Dorn am Fortsatz des Saccus fehlt. Die Vesica von *hreblayi* ist nur je einmal links und rechts gedreht, das proximale Diverticulum fehlt. Sehr auffallend ist bei *L. hreblayi* der extrem kurze Uncus, welcher nur etwa 1/3 der Länge des Uncus von *L. behouneki* hat. Beim Weibchen von *hreblayi* ist die Ductus bursae durchgehend breit, nach oben hin nicht verjüngt. Die Drehungen des Cervix bursae ist nicht so schraubenförmig wie bei *hreblayi*.

Verbreitung

L. hreblayi ist bisher nur von locus typicus, der Provinz Yunnan, aus der Umgebung Likiang (heute Lijiang) bekannt.

Systematische Stellung

Aufgrund der großen Übereinstimmung, sowohl habituell als auch genitaler wird die neue Art in der Untergattung *Diataraxia* neben *Lacanobia behouneki* HREBLAY & PLANTE, 1995 eingereiht.

Etymologie

Die neue Art wird posthum Herrn Marton Hreblay gewidmet, welcher die Tiere in den Beständen des ZFMK, Bonn entdeckte. Er wollte die Art selber beschreiben und vermerkte auf dem Präparat des Holotypus noch den Namen gottfriedi. Durch seinen tragischen Tod in Thailand war ihm dies leider nicht mehr vergönnt.

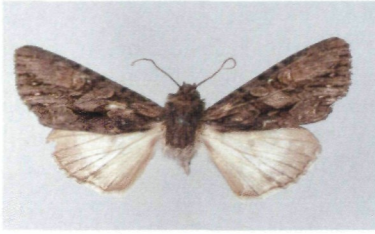


Abb. 1: *Lacanobia (Diataraxia) hreblayi* sp. n., Holotypus ♂



Abb. 2: *Lacanobia (Diataraxia) hreblayi* sp. n., Paratypus ♀



Abb. 3: Genital ♂, *Lacanobia (Diataraxia) hreblayi* sp. n., Holotypus

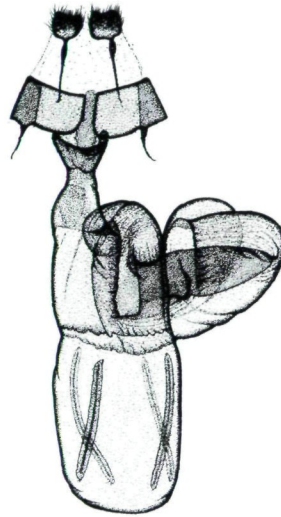


Abb. 4: Genital ♀, *Lacanobia (Diataraxia) hreblayi* sp. n., Paratypus

***Lacanobia (Dianobia) mista* (STAUDINGER, 1889) comb. nov.** (Abb. 5, 6, 7, 8)

Untersuchtes Material: Typus ♂, braunes Etikett: Issyk-kul, [18]88 Rückb. [Rückbeil], rosa Etikett: Origin, weißes Etikett: Mista Stgr., MNHU, Berlin, (Gen. Prp. ♂ 5738, G. Behounek)

1 ♂, Kuldja, MNHU, Berlin, 2 ♀♀ kleine braune runde Etiketten ohne Fundortangaben MNHU, Berlin, (Gen. Prp. ♀ 5739 G. Behounek),

MNHN, Paris, 1 ♂. braunes Etikett; 1457. 0. mista, 1890, Du St Tura, 100, weißes Etikett; 1923 coll. Jean Schlumberger don de en fris M. Ernest Schlumberger, (Gen. Prp. ♂ 5723, G. Behounek)

ZSM, München, 1 ♂, 1 ♀, Issyk Kul, ex coll. Tancrei, 2 ♂♂, 2 ♀♀, Aksu, ex coll. Tancrei, 1 ♂, Nia Fluß, ex coll. Tancrei, 1 ♂ Ili Gebiet, ex coll. Tancrei, 1 ♂, Tscharkent, ex coll. Tancrei, 1 ♂, ohne Fundort, Nr. 13.10, ex coll. Daumiller.

Beschreibung

Vorderflügelänge: ♂ 17-18 mm, ♀ 18-19 mm, Vorderflügel hell gelbgrau, mit einigen dunklen Schuppen, Linienzeichnung weiss, dunkel angelegt, der Zapfenmakel sehr gross, das Mittelfeld hinter der Nierenmakel und das Saumfeld braun. Von der Basis bis unter die Zelle ein gezackter dunkler Strich. Die oberen Makeln in der Mitte graubraun, dunkel gerandet. Die Hinterflügel hell graubraun, mit dunkleren Adern,

Genital Männchen (Abb. 7): Valven sehr breit und bis auf den Pollex und den Clasper symmetrisch. Beide sind auf der rechten Valve kräftiger ausgebildet. Digitus relativ kurz, etwas gekrümmt, mit hakenförmigem Ende. Der bei fast allen bekannten *Lacanobia*-Arten vorhandene proximale Cornutus fehlt, distal an der Vesica das übliche Dornenfeld auf einem gut ausgebildeten Diverticulum.

Genital Weibchen (Abb. 8): Bursa copulatrix länglich, bei *L. altyntaghi* GYULAI & RONKAY, 1998 ist diese mehr kugelförmig. Weitere auffallende Unterschiede sind nicht zu erkennen.

Verbreitung

L. mista ist bisher nur aus den östlichsten Gebieten Kasachstans, (Issyk Kul See) und aus Kirghisien, der Region Taukum (Ili-Gebiet) und der Region Taldy Kurgan (Scharkent und Aksu im Alatau Gebirge) bekannt. Die Fundortangabe Nia Fluß ist für mich nicht lokalisierbar. Die Art ist, gemäß dem vorhandenen Material seit mehr als 100 Jahren nicht mehr nachgewiesen worden.

Systematische Stellung

L. mista wird in der Untergattung *Dianobia* zu ihrer Schwesternart *L. altyntaghi* gestellt, welche jedoch habituell sehr ähnlich *L. blenna* (HÜBNER, [1824]) ist und im Genital einige deutliche Unterschiede aufweist.

Danksagung

Herrn Dr. D. Stüning, Bonn danke ich für die Überlassung des Untersuchungsmaterials von *L. hreblayi* und Herrn Dr. Wolfgang Speidel, Bonn für Übersetzungen und die Durchsicht dieses Manuskriptes. Ferner möchte ich mich bei Herrn Dr. W. Mey, Berlin, für die Ausleihe des Typenmaterials von *M. mista* und Herrn Dr. Nekrasov Moskau für den Hinweis der Gattungszugehörigkeit dieses Taxons bedanken. Herrn U. Buchsbaum danke ich für die Fotos, welche, wie immer von hervorragender Qualität sind.

Checkliste

***Lacanobia*; Subgenus: *Lacanobia* BILLBERG, 1820**

w-latinum (HUFNAGEL, 1766)

w-latinoides GYULAI & RONKAY, 1998

dentata (KONONENKO, 1981)



Abb. 5: *Lacanobia (Dianobia) mista*
(STAUDINGER, 1889) Typus ♂



Abb. 6: *Lacanobia (Dianobia) mista*
(STAUDINGER, 1889) ♀



Abb. 7: Genital ♂, *Lacanobia (Dianobia)*
mista (STAUDINGER, 1889) Holotypus



Abb. 8: Genital ♀, *Lacanobia (Dianobia)*
mista (STAUDINGER, 1889)

***Lacanobia*; Subgenus: *Diataraxia* HÜBNER, 1816**

- splendens* (HÜBNER, [1808])
- behouneki* HREBLAY & PLANTE, 1995
- hreblayi* BEHOUNEK, sp.n.
- aliena* (HÜBNER, [1809])
- oleracea* (LINNAEUS, 1758)
- blenna* (HÜBNER, [1824])
- praedita* (HÜBNER, [1813])
- softa* (STAUDINGER, 1898)
- subjuncta* (GROTE & ROBINSON, 1868)

***Lacanobia*; Subgenus: *Dianobia* BEHOUNEK, 1993**

- thalassina* (HUFNAGEL, 1766)
mongolica BEHOUNEK, [1992] 1993
contrastata (BRYK, 1942)
kirghisa GYULAI & RONKAY, 1998
altyntaghi GYULAI & RONKAY, 1998
mista (STAUDINGER, 1889) comb.n.
nevadae (GROTE, 1876)
suasa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
atlantica (GROTE, 1874)
radix (WALKER, 1857)
contigua ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

LITERATUR

- BEHOUNEK G., 1993, Die holarktischen Arten der Gattung *Lacanobia*, (Lepidoptera, Noctuidae, Hadeninae). ESPERIANA, Buchreihe zur Entomologie, 3:33-65
- AHN S. B., V. S. KONONENKO & K. J. WEON, 1996, Newly recorded and rarely known species of Noctuidae from the Korean Peninsula. Korean.Jl. Appl. Entomol., 35(4):287-296
- GYULAI P. & L. RONKAY, 1998, Seven new species of Noctuidae (Lepidoptera) from Asia, Acta Zoologica Academia Scientiarum Hungarica, 44(4):311-327
- HREBLAY M. & J. PLANTE, 1995, Description de sept Espèces nouvelles du Nepal et une Genre nouveau. Lambillionea, 95:138-148
- KONONENKO V. S., 1981, New species of Noctuidae from the south of the far East, Trudy zool. Inst., 92:92-99
- KONONENKO V. S., S. B. AHN & L. RONKAY, 1998, Illustrated Catalogue of Noctuidae in Korea, (Lepidoptera), Insects of Korea, Series 3., Junghaeng-Sa, Seoul, Korea:1-507
- MIKKOLA K. & M. R. HONEY, 1993, The Noctuidae (Lepidoptera) described by Linnaeus. Zool. J. Linn. Soc.,108:103-169

Anschrift des Verfassers: Gottfried BEHOUNEK, Sudetenstrasse 6, D-85667, Grafing bei München, Deutschland
e-mail Gottfried.Behounek@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Behounek Gottfried

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Gattung Lacanobia Billberg. 1820. 11-16](#)